

Bericht zur IV. Schwerpunktkonferenz „Sozial-ökologische Transformation“

9. September 2024 um 13:30 Uhr bis 10. September 2024 um 13:00 Uhr
Maternushaus Köln

Thema	Aufgaben
<p>Begrüßung im Plenum</p> <p>Andrea Rühmann und Markus Schuck begrüßen die anwesenden Mitglieder der Schwerpunktkonferenzen. Näheres ist dem gemeinsamen Berichtsteil zu entnehmen.</p>	
<p>1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung</p> <p>Robert Kläsener begrüßt die anwesenden Mitglieder der Schwerpunktsitzung im Maternushaus. Anschließend liest er die vorgeschlagene Tagesordnung vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls TOP 2: gemeinsamer Austausch im Schwerpunkt TOP 3: Schwerpunktthema: Kriterien für den Whole Institution Approach – Herausforderungen für die AKSB TOP 4: Präsentation der Durchführung der Fortbildung „Transformativ bilden“. TOP 5: Vorstellung des Strategiepapiers zur Internationalen politischen Jugendbildung TOP 6: gemeinsames Projekt zum deutschen earth-overshoot-day 2025 (Mai 2025) TOP 7: Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit des Schwerpunktes und Verschiedenes TOP 8: Evaluation der Schwerpunktkonferenz <p>Diese wird ohne Änderung angenommen [Ergänzung zum Protokoll: Aufgrund des Konferenzverlaufs wurde TOP 4 auf den nächsten BNE-Snack am 5. November 2024 verschoben].</p> <p>Das Protokoll der letzten Schwerpunktkonferenz vom 29.-30. Januar 2024 wird ohne Änderungen bestätigt. Robert Kläsener weist darauf hin, dass die Protokolle in einer reduzierten Version als Berichte (ohne nähere Angaben aus den Einrichtungen) auch auf der Website des Schwerpunktes unter Aktuelle und Berichte https://www.aksb.de/themen/sozial-oekologische-transformation/aktuelles-und-berichte zu finden sind.</p>	
<p>2. Gemeinsamer Austausch im Schwerpunkt</p> <p>Zuerst tauschen sich die Mitglieder des Schwerpunkts darüber aus, welche gesellschaftlichen Entwicklungen zur sozial-ökologischen Transformation sie aktuell wahrnehmen und mit welcher Bildungspraxis diesen Entwicklungen in unseren Einrichtungen begegnet wird bzw. welche Bildungsansätze innerhalb der</p>	

<p>AKSB zur sozial-ökologischen Transformation verfolgt werden. Die Aussagen zum gesellschaftlichen Diskurs und den Bildungsangeboten der Einrichtungen sind dem Protokoll als Anlage angefügt.</p> <p>Es entsteht die Frage, ob ggf. eine gemeinsame Schwerpunktkonferenz mit Schwerpunkt 2 bzw. 4 unter dem Thema „Kolonialismus und weltweite soziale Gerechtigkeit“ erfolgen sollte. Robert Kläsener wird sich mit Veronika Schniederalters und Frieda Himstedt hierzu in Verbindung setzen.</p>	<p>Kläsener</p>
<p>3. Schwerpunktthema: Kriterien für den Whole Institution Approach – Herausforderungen für die AKSB</p> <p>Nachdem der Whole Institution Approach in der letzten Schwerpunktsitzung ausführlich vorgestellt und thematisiert wurde, stellt Robert Kläsener die Hintergründe zur Kriterienentwicklung des Whole Institution Approaches vor. Ziel der Arbeitsgruppe der Schwerpunktstelleninhaber*innen für den Kriterienkatalog war es die Kriterien auch praxistauglich zu formulieren, um Anreize zu schaffen Veränderungen innerhalb der eigenen Einrichtungen anzustoßen.</p> <p>Anschließend erfolgt die Vorstellung der von den Schwerpunktstelleninhaber*innen entwickelten Kriterien und die Bitte um Feedback durch den Schwerpunkt. Die Rückmeldungen hierzu fallen sehr unterschiedlich aus. Zum einen sollen die Unterschiedlichkeiten der Einrichtungen (mit und ohne Übernachtung) deutlicher sichtbar werden. Außerdem wird die Reihenfolge der Kriterienkategorien hinterfragt. Die Frage nach einem Bewertungssystem wurde bereits bei der letzten Schwerpunktsitzung verworfen. Des Weiteren wird sowohl eine weitere Kategorisierung (leicht umzusetzen/kostet wenig) wie auch der Verweis auf best-practice-Beispiele gewünscht. Robert Kläsener, erläutert, dass sich dies sicher (eventuell als Tooltipp) auf der Website integrieren ließe.</p> <p>Eine grundsätzliche Frage wirft die Zielrichtung des Kriterienkatalogs auf: Sollen die Kriterien als Handreichung und Hilfestellung dienen oder handelt es sich vielmehr um eine Selbstverpflichtungserklärung der einzelnen Einrichtungen, die den Kriterienkatalog ausfüllen und vorlegen müssen. Bei der zweiten Option wäre ein Reporting bei der Mitgliederversammlung oder im inform Jahresbericht möglich und wünschenswert. Mithilfe dieser Transparenz könnten die Einrichtungen auch auf kollegialer Ebene voneinander lernen. Ein einstimmiges Votum kann in dieser Frage jedoch nicht erzielt werden. Der Schwerpunkt einigt sich daher darauf, dass die Beschlussvorlage neben dem Kriterienkatalog zwei Optionen beinhalten soll:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verpflichtende Selbstevaluation der Mitgliedseinrichtungen alle 2 Jahre mit Rückmeldung an die AKSB 2. Freiwillige Teilnahme <p>Die Anregungen des Schwerpunkts, die Kriterien an einzelnen Stellen zu präzisieren, sollen bis Mittwoch, den 25. September 2024 schriftlich an Robert Kläsener gesandt werden, damit die Arbeitsgruppe der Schwerpunktstelleninhaber*innen diese in die Vorlage für die Mitgliederversammlung aufnehmen kann. und bei der Überarbeitung der Kriterien berücksichtigt werden.</p> <p>Angelica Bergmann Zamorano, Valentin Heil und Ulla Fricke erklären sich bereit den Kriterienkatalog bis zur Mitgliederversammlung in ihrer Einrichtung zu testen, um konkretes Feedback zur Umsetzung geben zu können.</p>	<p>Mitglieder des Schwerpunkts 25. September 2024</p> <p>Bergmann Zamorano / Heil / Fricke 18. November 2024</p>

<p>4. Präsentation der Durchführung der Fortbildung „Transformativ bilden“</p> <p>Auf Antrag von Robert Kläsener wurde TOP 4 auf den nächsten BNE-Snack am 5. November 2024 verschoben, um ausreichend Zeit für das Strategiepapier zur internationalen politischen Bildung zu haben. Dem Antrag wird vom gesamten Schwerpunkt zugestimmt. Die Präsentation der Durchführung der Fortbildung „Transformativ bilden“ wird beim nächsten BNE-Snack durch die Referent*innen der Fortbildungsreihe erfolgen.</p>	<p>Gehenzig / Heil / Reif / Salditt / Kläsener / Stracke-Bartholmai BNE-Snack am 5. November 2024</p>
<p>5. Vorstellung des Strategiepapiers zur Internationalen politischen Jugendbildung</p> <p>Léonie Reif stellt ihren Entwurf des Strategiepapiers zur Internationalen politischen Jugendbildung auf Basis der Umfrage zur Internationalen politischen Jugendbildung vor. Das Strategiepapier wird vom Schwerpunkt insbesondere von der Konzeption gelobt. Im Rahmen der Diskussion werden folgende Anregungen von den Mitgliedern des Schwerpunkts angeführt. Um (internationale) politische Jugendbegegnungen nachhaltiger zu gestalten, könnten die Formblätter der AKSB (sowohl bpb als auch KJP) angepasst und um die Fragen „Was hat gut zur nachhaltigen Begegnung funktioniert? Wieso hat etwas nicht so gut geklappt?“ ergänzt werden. Ulla Fricke stellt fest, dass das Strategiepapier zwar von internationaler politischer Bildung redet, innerhalb der AKSB jedoch häufig lediglich europäische Begegnungen an dieser Stelle im Fokus stünden. Diese Unterscheidung sei deshalb wichtig, da bei internationalen Begegnungen auch die koloniale Vergangenheit ggf. mizudenken sei. Aufgrund der Struktur der Mitgliedseinrichtungen einigt sich der Schwerpunkt darauf den Fokus bei den europäischen Begegnungen zu belassen, diesen aber auch so zu benennen.</p> <p>Léonie Reif wir die Änderungswünsche und Anregungen in das Strategiepapier einarbeiten und es im Anschluss bis zum 15. Oktober 2024 an Markus Schuck und Andrea Rühmann senden, damit es ggf. bei der Mitgliederversammlung im November vorgestellt werden kann.</p> <p>Das Strategiepapier ist dem Protokoll als pdf angefügt.</p>	<p>Reif / 15. Oktober 2024</p>
<p>6. gemeinsames Projekt zum deutschen earth-overshoot-day 2025</p> <p>Robert Kläsener berichtet, dass Melanie Gehenzig und Elisabeth Bahner ein gemeinsames Projekt des Schwerpunkts bzw. der AKSB zum deutschen earth-overshoot-day 2025 angeregt haben. Valentin Heil berichtet von den gemeinsamen Erfahrungen in Rheinland-Pfalz. Dr. Nike Alkema regt an zum deutschen earth-overshoot-day 2025 eventuell eine gemeinsame Kampagne zu entwickeln und umzusetzen. Robert Kläsener wird hierzu Andrea Rühmann fragen, ob für ein solches Vorhaben ggf. KJP-Sondermittel genutzt werden könnten. Die Konkrete Auseinandersetzung wird auf den BNE-Snack am 5. November 2024 vertagt. Hier soll sich dann ggf. eine konkrete Arbeitsgruppe konstituieren.</p>	<p>Kläsener BNE-Snack am 5. November 2024</p>
<p>7. Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit des Schwerpunktes und Verschiedenes</p> <p>Robert Kläsener berichtet, dass sich der inform mit dem Thema Lebenswelten auseinandersetzt. Weitere Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit gibt es nicht.</p> <p>Robert Kläsener stellt die restlichen Termine für 2024 und 2025 vor und verweist auf die Termine auf der Website des Schwerpunktes https://www.aksb.de/themen/sozial-oekologische-transformation/termine.</p>	

Am **18. und 19. November 2024** findet die AKSB-Jahrestagung im Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen statt. Die nächste Schwerpunktkonferenz findet vom **27. und 28. Januar 2025** im KSI in Siegburg statt. Außerdem bittet Robert Kläser die Mitglieder des Schwerpunkts sich den **11. und 12. September 2025** freizuhalten, sollte die Schwerpunktkonferenz eventuell erneut in Präsenz stattfinden.

8. Evaluation der Schwerpunktkonferenz

Die Evaluation der Schwerpunktkonferenz erfolgt über das Umfragetool umfrageonline.com. Die Ergebnisse sind dem Protokoll als pdf angefügt.

Gemeinsame Konferenz

Der gemeinsame Konferenzteil steht diesmal unter der Frage: „Wie gehen wir mit verstärkten rechten und antidemokratischen Tendenzen und Einstellungen bei jungen Menschen in unseren Kursen um?“ Hierzu werden zwei Kleingruppen zur kollegialen Beratung sowie eine offene Austauschgruppe angeboten. Beim gemeinsamen Abschluss der Schwerpunktkonferenz berichten die Projekte von den aktuellen Entwicklungen. Anschließend werden die Teilnehmer*innen von Markus Schuck verabschiedet.

Kläsener, 25.09.2024

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

wertev⁺ll
p⁺olitisch
bilden AKSB.de

ANLAGEN

- TOP 1-8: PowerPoint zur Schwerpunktkonferenz
- TOP 2: Gemeinsamer Austausch im Schwerpunkt
- TOP 3: Kriterienkatalog zum WIA
- TOP 5: PowerPoint und Strategiepapier
- TOP 8: Evaluation der Schwerpunktkonferenz